Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 10 (1963)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

7

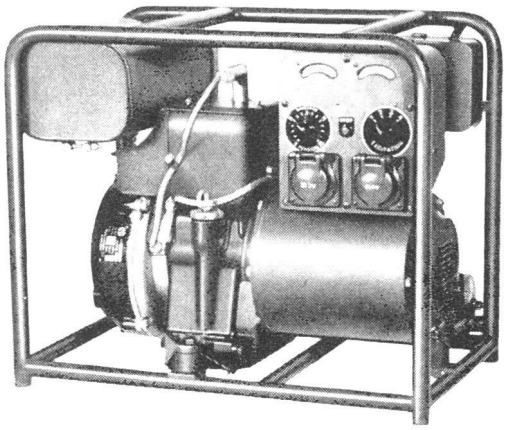
8

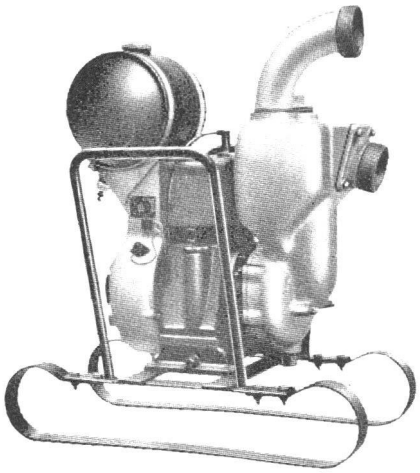
199

NOTSTROMGRUPPEN MOTORPUMPEN

angetrieben mit

BENZIN- ODER DIESELMOTOREN





MAG

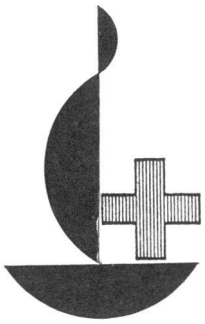
Telephon 022/420160

MOTOSACOCHE SA GENEVE

Nicht zusehen – mithelfen

Man spricht nicht gerne davon. Weil es einen graust. Weil man sich tief innen schämt, zusehen zu müssen, wie einer leidet, ohne dass man selber helfen kann.

Vielleicht hat man sich angesichts eines Verkehrsunfalls fest vorgenommen, einen Samariterkurs zu besuchen. Aber der Beruf, die Familie, eine Freizeitbeschäftigung haben einen verhindert, diesen Vorsatz in die Tat umzuwandeln.

Jeder kann einmal in die Lage kommen, helfen zu müssen. Im Beruf, in der Familie, in der Freizeit kann sich ein Unfall ereignen. Was man in einem Samariterkurs gelernt hat, kann man Zeit seines Lebens gebrauchen. Ein solcher Kurs umfasst rund 30 Stunden; in den Samaritervereinen wird das Gelernte regelmässig geübt.

Das Schweizerische Rote Kreuz ruft auch Sie auf, nicht zuzusehen, sondern mitzuhelfen. Vielleicht können Sie dadurch mithelfen, dass Sie nun doch einen Samariterkurs besuchen. Das Schweizerische Rote Kreuz, Taubenstrasse 8, Bern, leitet Ihre Anmeldung gerne an den zuständigen Samariterverein weiter.